

12.01.2009 Drucken | Senden | Bookmark | Feedback | Merken

MARKTMACHT

Schrift: - +

Frankfurt-Hahn erhebt keine neuen Gebühren - Ryanair bleibt

Der Hahntaler kommt doch nicht: Wenn der Flughafen Frankfurt-Hahn die Terminalgebühr eingeführt hätte, wäre Hauptkunde Ryanair ausgestiegen. Der Landwirtschaftsminister zog die Reißleine - der Billigflieger ist für Rheinland-Pfalz zu wichtig.

Mainz/Frankfurt am Main - Am Flughafen Hahn im Hunsrück, einer zentralen Basis des irischen Billigfliegers Ryanair, bleibt nach Angaben der Landesregierung von Rheinland-Pfalz alles beim Alten. Die umstrittene neue Terminalgebühr werde nun doch nicht eingeführt, Ryanair werde als Folge sein Angebot nicht zurückschrauben, sagte Wirtschaftsminister Hendrik Hering (SPD) am Montag in Mainz.



DPA

Frankfurt-Hahn: Keine Terminalgebühr für Passagiere

Die SPD-Landesregierung habe nach Drohungen von Ryanair, wegen der auf dem Hunsrück-Airport geplanten neuen Terminalgebühr für Passagiere ("Hahntaler") Maschinen abzuziehen und Flugverbindungen zu streichen, "die Reißleine gezogen", sagte Wirtschaftsminister Hering. "Es wird diese Flughafengebühr nicht geben."

Ziel des Landes ist Hering zufolge, die Arbeitsplätze am Hahn zu sichern. Bei einem Rückzug von

Ryanair wären 6000 bis 8000 Arbeitsplätze in Gefahr gewesen. Nun habe Ryanair zugesagt, weiterhin mit elf Maschinen am Hahn präsent zu sein und keine Verbindungen zu streichen. Geplant sei zudem eine Steigerung der Passagierzahlen von 4 auf 4,5 Millionen "in den nächsten Jahren".

Es wäre nach den Worten Herings deshalb unverantwortlich gewesen, die ganze Entwicklung am Hahn durch die Gebühr zu gefährden und Ryanair zu vergraulen. "Die Ankündigungen von Ryanair waren ernst", sagte Hering. Michael Cawley aus der Ryanair-Vorstandsetage will sich Dienstag in Frankfurt zu den weiteren Plänen für den Flughafen äußern.

Rheinland-Pfalz will Anteil ausbauen

Für Fraport ist allerdings die Terminalgebühr im Gegensatz zur Darstellung Herings noch nicht vom Tisch. "Wir bleiben beim Hahntaler", sagte ein Konzernsprecher. Ein Sprecher des Wirtschaftsministeriums in Mainz sagte dazu, Fraport müsse die geplante Gebühr bei der Landesluftfahrtbehörde genehmigen lassen. Dies hat aber wohl wenig Chancen auf Erfolg: Denn deren oberster Dienstherr ist nach den Angaben der Wirtschaftsminister in Mainz.

Das Land will nun seinen Anteil an der Hahn-Betreibergesellschaft ausbauen. Ob es dabei um eine leichte Anhebung oder um den Erwerb des kompletten Fraport-Anteils gehe, sei aber noch offen, sagte ein Ministeriumssprecher. Bislang sind an der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH die Länder Rheinland-Pfalz und Hessen mit jeweils 17,5 Prozent sowie die Fraport AG mit 65 Prozent als Gesellschafter beteiligt.

Fraport geht es eigenen Angaben zufolge nicht unbedingt um einen Verkauf, sondern darum, den Hunsrück-Flughafen wirtschaftlich zu betreiben. Zuletzt hatte der Fraport-Vorstand eine Frist bis zum Jahr 2010 genannt. Bis dahin müsse der Hahn unter dem Strich schwarze Zahlen schreiben. Minister Hering

EXKLUSIV

► **Draisinenfahrer und Bahnlatzcher: Auf dem Abstellgleis**



AP

► **The Oriental in Bangkok: "Ich war Tanzbär der Reichen"**

► **Tauchen an der "Thistleorm": Rushhour am Wrack**

► **Lyon: Kaspar aus dem Kneipenviertel**

► **Avantgarde-Architektur: Stille Tage an der Mauer**

VIDEOS REISE

1 | 2 | 3



Endstation S-Bahn: Chaostage in Berlin



Australien: Zwölf Tage im Busch überlebt

WARUM WIR REISEN



AP

- Pamplona im Partyrausch
- Flunder in der Wüste
- Das Ende eines Felsentors
- Tanz auf dem Vulkan

REISEREPORTAGEN



Wählen Sie Ihr Reiseziel:

Land wählen

SPEZIAL

► **Last Exit:** Auswanderer und ihre Träume



► **Das Duell:** Attraktionen im Vergleich

► **Reisespeisen:** Der Geschmack der weiten Welt

► **Abgetaucht:** Unterwasser-Trips zu Wal und Wrack

► **Lück und Locke:** Mit Hund und Camper quer durch Europa

REISERÄTSEL

► **Reise-Quiz:** Wie eklig darf ein Hotelzimmer sein?



Getty Images

► **Italien-Quiz:** Gehören Sie zur Toskana-Fraktion?

► **Geizhals-Quiz:** Sind Sie ein Billig-Flieger?

► **Unterwasser-Quiz:** Bereit zum Abtauchen?

► **Dreht-Quiz:** Der Star ist die Stadt

REISEDATENBANK



MERIAN

► **Routen, Touren, Unterkünfte:** Die besten Tipps und Informationen zu mehr als 5000 Urlaubszielen weltweit. Jetzt bei SPIEGEL ONLINE in Kooperation mit MERIAN.

unter dem Strich schwarze Zahlen schreiben. Minister Hering nannte nun das Jahr 2016 als Ziel. Spätestens dann werde der Flughafen profitabel sein.

Experte: Rosige Zeiten für Billigflieger sind vorbei

Die Zukunftschancen des Flughafens werden durchaus unterschiedlich beurteilt. Während Hering rosige Zeiten heraufziehen sieht, warnte der Verkehrsexperte Heiner Monheim, Professor an der Uni Trier, in einem Gespräch mit der dpa, dass die Billigfliegerei die besten Zeiten hinter sich habe. Bis zum Jahr 2020 werde sich das Fliegen - wie vor 15 Jahren - wieder auf die großen Flughäfen konzentrieren. Standorte mit ausschließlich Billigflug-Starts und -Landungen könnten mittelfristig nicht überleben.

"Billigfliegen ist auf Dauer nicht mehr haltbar", sagte Hering. Gründe seien die künftig wieder steigenden Energiepreise und ein Wechsel in der Klimapolitik. Minister Hering sah dies gelassen und sagte zunächst für 2009 ein Passagieraufkommen von 4,5 Millionen am Hahn voraus, etwa 500 000 mehr als im vergangenen Jahr.

abl/dpa - AFX/dpa

SERVICE-ANGEBOTE

Arztuche	Bücher bestellen	Stellenangebote
Immobilien-Börse	Banken-Vergleiche	Partnersuche
Versicherungs-Vergleiche	Gehaltscheck	Kostenloses Girokonto
Kfz-Versicherung	Kredite vergleichen	Routenplaner
Brutto-Netto-Rechner	Bußgeld-Rechner	Prozesskosten-Rechner
Uni-Tools	Gasanbieter-Vergleich	Benzinpreis-Vergleich
Währungs-Rechner	Ferientermine	Energiespar-Ratgeber
Hörbuch-Downloads	2650 Headhunter	Stromanbieter-Vergleich
Handytarife	Kranken-versicherung	buch aktuell
Energie-Vergleiche	Gesetzes-textsuche	Veranstaltungs-kalender

GEO.DE >>



- ▶ Was ist ein "Bustrophedon"?
- ▶ 40 Jahre Mondlandung
- ▶ Südafrika: Safari mit Kindern

MELDUNGEN AUS ANDEREN RESSORTS

AUTO



60 deutsche Autos: Der Mercedes C 111
Das Auto war einer der Stars der Internationalen Automobilausstellung (IAA) 1969 in Frankfurt. Grell orangefarben lackiert, mit Flügeltüren, Klappscheinwerfern und luxuriösem Leder-Interieur. Der Mercedes C 111 erschien wie ein Bote aus einer rasanten Autozukunft - doch in Serie ging der Wagen nie. Von Markus Bruhn [mehr...](#)

- ▶ **Simulierte Wirklichkeit:** Autoentwicklung im Labor
- ▶ **Fiat 500 F, Baujahr 1970:** Großer Mann mit kleinem Auto
- ▶ **Wo fahren Spaß macht:** Durch die Heimat des Highlanders
- ▶ **mehr Auto**

PANORAMA



Drogen: Harry-Potter-Bösewicht muss Sozialstunden leisten
Er nutzte "ein ausgeklügeltes Anbausystem": Weil er im Haus seiner Mutter Cannabis angepflanzt hat, ist Harry-Potter-Darsteller Jamie Waylett von einem Londoner Gericht zu 120 Stunden gemeinnütziger Arbeit verurteilt worden. [mehr...](#) [Video]

- ▶ **Namensvetter:** Kelly Hildebrandt heiratet Kelly Hildebrandt
- ▶ **Erdrutsch von Nachterstedt:** Experte empfiehlt Räumung der Siedlung
- ▶ **Niederlande:** "Veganer Flitzer" soll Anschlag auf Königin geplant haben
- ▶ **mehr Panorama**

VIDEO ON DEMAND >>

▶ **Zwischen Currywurst und Sushi:** St. Pauli im Wandel



- ▶ **Spotter - Die Technik-Spanner:** Von Menschen, Flugzeugen und Lokomotiven
- ▶ **Hotel Sacher:** Hinter den Kulissen der Hotellegende
- ▶ **Konkurrenz der Sterne:** Luxus-Hotels für König Gast
- ▶ **Vom Skagerrak bis zum Nordkapp:** Unterwegs an Norwegens Küsten

WETTER >>

Berlin	25°C	
London	19°C	
New York	23°C	
Rio de Janeiro	22°C	
Rom	31°C	
Tokio	25°C	

- ▶ Aktuelle Vorhersagen
- ▶ Temperaturen in Deutschland
- ▶ Temperaturen in Europa
- ▶ Satellitenbilder
- ▶ Unwetterwarnungen

© SPIEGEL ONLINE 2009
Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der SPIEGELnet GmbH

